

Montag, den 2. Januar 1882 fällt die ordentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung aus.

Dagegen findet am Donnerstag den 5. Januar 1882 Nachm. 4 Uhr eine außerordentliche Sitzung statt.

Vorlagen

für die Beschlüsse der öffentlichen Sitzung:

- 1. die Einführung und Verpfändung der neu- resp. wiedergewählten Stadtverordneten;
2. die Wahl des Büreaus;
3. die Wahl der Kommissionen;
4. die Erteilung der Decharge über die Rechnung des städtischen Leihamts pro 1879;

Der Vorsitz der Stadtverordneten-Versammlung. Gneist.

Tätigkeit des Stadtbauamts im Jahre 1881.

1. Straßenbauten.

Table with 3 columns: No., Name of street/work, and Area (Gepfl. Fläche). Lists various streets like Krausenstraße, Bachershof, etc.

Table with 3 columns: No., Name of street/work, and Area (Qm). Lists streets like Merseb. Str., Magdeburger Str., etc.

Table with 3 columns: No., Name of street/work, and Area (Qm). Lists streets like Franzosenweg, Steinthor v. d. Regul., etc.

2. Kanalbauten.

Table with 6 columns: Straße, Thonrohr-Std. Meter, gemauerter Kanal-Std. Meter, Querschnitt in cm, Zahl der Reinigungs-schächte, Zahl der Sandfang-fallen, Bemerkungen. Lists streets like Breitenstraße, Bernburgerstraße, etc.

3. Fluchtlinienpläne.

- 1. Ackerstraße (vor der Deffauerstraße bis Haus 6).
2. Brunnenstraße (für Haus 1-2 u. 11-13).
3. (für Haus 4-10).
4. Brunnenplatz (für Haus 2-5).

- 19. Martinsgasse (f. d. ganze Martinsgasse vom Thyferplan bis Eintritt in die Leipzigerstr. zw. Haus 54/55).
20. Mauerergasse (f. Haus 2).
21. Moritztor (am) (f. Haus 4, 1 u. 6).

Zum letzten Tage des Jahres.

Ernste Gedanken bewegen uns beim Jahreschluss. Wiederum blicken wir auf eine Spanne Zeit zurück, welche uns bei ihrem Beginn so lang zu sein dünkte, und die doch, nachdem sie entflohen ist, so kurz erscheint, wie ein einziger arbeitssamer Tag.

und Ringen. Nur eins vermag die Zeit nicht: sie kann nimmer das Schredensgepenst eigener Schuld bannen. Wohl dem, der ohne Schuld und Fehle, bewahrt die kindlich reine Seele!
Wie furchtbar mag nicht dem Schuldbeladenen der Rückblick auf das vergangene Jahr werden, der, wie alle andern, ebenfalls auf das damals neubeginnende Jahr hoffnungsvoll hinblinzt und der als Verbrecher hinter Schloss und Riegel, inmitten düsterer Kerkermauern die Glocken des Neujahr einläuten hört!

Menschenherzens gleichen Schritt. Nur immer in der Zukunft erblickt es den Füllort des Glückes. Nimmermüde strebt der Mensch dem Zukünftigen zu, um sich schließlich ganz unermüdet an dem Ziele zu befinden, welches jedem Erbverwandter beschiedene ist.

- 4) **Bebauungspläne.**
- 1) **Bebauungsplan** der Gesamtstadt Halle 1:2000.
 - 2) **des nordwestl. Stadttheiles** (Halle-Giechensein 1:1000.
 - 3) **des nordöstl. Stadttheiles** 1:1000.
 - 4) **des süd. Stadttheiles** 1:1000.
 - 5) **des sog. Kirchhofes** 1:1000.
 - 6) **der Halle nebst Schließung des Promenadenringes** 1:1000.
- 5) **Wasserbauten.**
- 1) **Herstellung eines Schutzdamms** am Westufer des Mühlbühl.
 - 2) **Herstellung einer Uferbefestigung** am linksseitigen Ufer der Elster in Beesen.
- 6) **Hochbauten.**
- 1) **36klassiger Schulbau** Taubengasse Nr. 10, bis auf den inneren Ausbau fertig.
 - 2) **12klassiger Erweiterungsbau** der Bürgermädchenschule in der gr. Steinstraße, besgl.
 - 3) **Abbau der Hausmannstürme**, zur Hälfte fertig.
 - 4) **Einrichtung einer Ventilationsanlage** für den Stadtverordneten Sitzungssaal.
 - 5) **Erbauung eines Wohnhauses** für den Bädermeister Lanfer, Leipzigerstraße 106/7.
 - 6) **Neuer Wasserthurm** mit Hochreservoir-Anlage an der Magdeburgerstraße.
 - 7) **Bau eines Maschinenhauses** in Beesen.
- 7) **Aufnahme** und verschiedene Entwürfe (die zum Theil noch nicht zur Ausführung gekommen und zum Theil erst in der Ausarbeitung begriffen sind).
- 1) **Situations-, Nivellements-Plan** und Entwurf zur Anlage einer Straßenbahn.
 - 2) **Mehrere Situations-, Nivellements-Pläne** und Kostenanschläge zu Kanalbauten.
 - 3) **Mehrere Situations-, Nivellements-Pläne** und Kostenanschläge zu Pfisterungen.
 - 4) **Generelles Projekt** zu einem öffentlichen Schlachthofe.
 - 5) **Aufnahme eines Situationsplanes**, behufs Aufstellung eines Entwurfs zum Umbau des Rathstellersgebäudes.
 - 6) **Generelles Projekt** zum Umbau der Grundstücke große Ulrichstraße 22 und 24.
 - 7) **Projekt** zu einer Turnhalle u. bei der Taubengassen-Schule.
 - 8) **Mehrere Kranken-Paraden-Projekte.**
 - 9) **Projekt** zu einer weiteren Uferbefestigung der Elster in Beesen.
- 10) **Situationsplan** von den Pulverweiden.
- 11) **Inventur-Aufnahmen** über mehrere städtische Grundstücke.
- 12) **Mehrere** oben noch nicht speziell aufgeführte Zeichnungen und Aufnahmen für die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.
- 13) **Aufnahmen** und **Projekt** zu einem Durchgang durch den Leipzigerthurm.
- 14) **Aufnahmen** und **Projekt** zu einem Durchbruch von der Auguststraße nach der Leipzigerstraße (aufzugeben).
- 15) **Aufnahmen** und **Projekt** zu einer Verlängerung der Frierichstraße nach der alten Promenade.
- 16) **Aufnahmen** und **Projekt** zu einem Durchbruch von der Karlsruferstraße nach der Gießstraße.

Tätigkeit der Bau-Kommission im Jahre 1881.

1. Zahl der Sitzungen und der verhandelten Sachen in den einzelnen Monaten.

Januar	4 Sitzungen mit 32 Sachen.
Februar	3 " " 26 "
März	5 " " 54 "
April	4 " " 37 "
Mai	4 " " 35 "
Juni	4 " " 63 "
Juli	3 " " 38 "
August	2 " " 36 "
September	3 " " 43 "
Oktober	2 " " 24 "
November	4 " " 43 "
Dezember	2 " " 20 "

40 Sitzungen mit 451 Sachen.

II. Bezeichnung der Sachen. Zahl.

1) Kuchentinnen-Regulirungen	97
2) größere städtische Projekte und Bauarbeiten (eigl. Kanalbauten)	31
3) kleinere besgl.	54
4) städtische Kanalbauten	39
5) Privat-Kanalbauten	17
6) Submissionen	44
7) Bedingungen für Bauverträge	33
8) Bebauungspläne	21
9) Ortsstatut	5
10) Grundstücksangebote	27
11) Diverse	83
Summa	451

Halle, 31. Dezember.
(Der Abdruck unserer Notizen ohne Quellenangabe ist verboten.)

— (Aus der Universität.) Herr Pastor A. Helbig in Warden soll einen Ruf als Professor der Theologie hierber erhalten haben.

— Gehört ist das von dem hiesigen Kunstverein der Stadt zum Geschenk gemachte Delbild „Gravelotte: Wollte überbringt die Nachricht vom Anrücken des zweiten Armeekorps“ — von Kolth — im Kommissions-Sitzungs-Zimmer neben dem Stadtverordneten-Saale angebracht worden. Als bemerkenswerth ist zu erwähnen, daß das Bild im Jahre 1875 von der Verbindung für historische Kunst für 7800 M. von Herrn Kolth, gegenwärtig Direktor der Kunst-Academie in Kasel, angekauft wurde.

— Der hiesige „Protestantenverein“ hielt gestern Nachmittag 5 Uhr im Saale des Hotel garni „Zur Tulpe“ seine diesjährige Weihnachtsfeier ab, die sehr schön verlief. Nach einleitendem gemeinsamen Gesang des Herrn Stadtrat Hilden-

Hagen, der Vereinsvorsitzende, das Wort und legte den Anwesenden, namentlich den Kindern, die Bedeutung des Weihnachtsfestes warm ans Herz. Hierauf begann die Besichtigung der 19 Kinder, die erwartungsvoll an der langen mit Geschenken aller Art beladenen Tafel standen. Die Geschenke bestanden vornehmlich in dauerhafterem Schuhwerk, Kleidungsstücken, Ketten und Hemden, Schulutensilien, Spielzeug u. in großer Fülle. Die Kinder und deren erziehende Angehörige wurden hochgeladen entlassen. Die Mitglieder und deren Familien blieben noch längere Zeit in gemüthlicher Unterhaltung vereint. Dem Verein für seine Menschlichkeit und Aufopferung der Dant, mögen ihm dafür die Sympathien unserer Bürgererschaft entgegengebracht werden.

— Die Verstellungen des Zauberkünstlers Herrn Bellachini im „Café David“ beizien eine bedeutende Zugkraft, so daß abendlich der Saal gut besetzt ist. Am Neujahrstage finden 2 Vorstellungen, um 4 Uhr zu halben Preisen und um 8 Uhr, statt. — Am Mittwoch wird Herr Bellachini eine Kindervorstellung geben.

— Wie wir hören, beabsichtigt der kürzlich hier gegründete Carnevalverein „Eule“ Ende Januar sein Stiftungsfest in einer Karren-(Herren-)Sitzung zu eröffnen. Diefelbe verspricht insofern sehr erheiternd zu werden, als für ein würdiges Programm große Vorbereitungen getroffen werden und Requisiten von auswärts verschrieben sind.

Von der hiesigen Reichsbankstelle erhalten wir nachstehende Mitteilung: In Gelsenkirchen ist eine Reichsbank-Nebenstelle eröffnet worden und laufen die Reichsbankanstalten daher jetzt wieder auf Gelsenkirchen zu denselben Bedingungen wie auf die übrigen Bankstellen.

Ständesamt Halle. Meldung vom 30. Dezember.

Aufgeboren: Der Tischler C. Jänike, gr. Brauhausgasse 22/23 und W. Händler, Domplatz 1. — Der Brauer G. Eiles, Leipzig und A. Pirl, Rathhausgasse 3/4. — Der Maurer F. W. Wierler und F. Kahl, Köpzig.

Geboren: Dem Maler G. Sommer ein S., Steinweg 35. — Dem Lokomotivführer G. Way ein T., Werleburgerstraße 41. — Dem Feldwebel W. Rameberg ein S., Graleweg 14. — Dem Schlosser J. Weyer ein S., Pfännerhöhe 7. — Dem Böttchereister J. Boye ein T., Steinweg 41. — Dem Wirthschafter J. Brünner ein T., Schillerhof 15. — Dem Kohlweiler C. Reinhardt ein S., Karlsruferstraße 1. — Dem Handarbeiter W. Kind ein T., Vochshöfner 8. — Dem Drechselbesitzer C. Wüchel ein S., gr. Wallstraße 24a. — Zwei ungel. T., Entb.-Institut.

Ge storben: Der Guttmachermeister Ludwig Weidling, 74 J. 3 M. 24 T. Emphyem, H. Sandberg 11. — Friederike Lüdemeier, 73 J. 1 M. 18 T. Veerkerstraße, H. Steinstraße 1.

Handelskammer zu Halle a. S.
Der Handelskammer ist nachstehendes Reskript zugegangen:

Berlin, den 23. Dezember 1881.

Die Societe Philomathique zu Vordange beabsichtigt mit ihrer im Jahre 1882 stattfindenden 12. Allgemeinen Ausstellung von Erzeugnissen des Ackerbaues und der Industrie eine internationale Ausstellung von Weinen, Spirituosen, Aqueuren und gegohrenen Getränken zu verbinden, welche auch für wichtige Zweige der heimathlichen Industrie voraussichtlich von Interesse sein wird.

Indem ich bemerke, daß die Eröffnung der Ausstellung auf den 1. Juni n. J. festgesetzt ist, und daß Anmeldungen zu derselben bis spätestens den 31. Januar 1882 an den Präsidenten der bezeichneten Gesellschaft zu richten sind, erlaube ich den Handelsvorstand, die beteiligten Kreise in geeigneter Weise auf das Unternehmen aufmerksam zu machen.

Für den Minister für Handel und Gewerbe.
gez. v. Bötticher.

Provinz und Nachbarstaaten.
— Der hiesige Oberbürgermeister von Magdeburg, Herr Haffelbach, ist bei seinem Rücktritt zum Geh. Ober-Regierungsrath ernannt worden.

— In der Nacht vom 29. zum 30. Dezember sind in dem Dorfe Hobeck bei Gommern in das Haus des ehe-maligen Schulen Rath's und zwar in die Wohnung des großen Sperngeseg's geworfen und mittelst einer Zünd-schnur entzündet. Hierdurch ist eine große Verheerung ange-richtet, auch sind, wie die „Magd. Ztg.“ meldet, drei Personen, ein Gefelle des Tragsdorf, ein Kind desselben und Frau Klaffig, mehr oder weniger schwer verletzt. Es wurde Mit-theilung von dem Verbrechen der Magdeburger Kriminal-Kommissionär und seine drei Komplizen in Magdeburg und in Schönebeck ermittelte und gefaßt. Der Kommissionär, der eigentliche Thäter, ist gefänglich, die Geschoße in das Haus geschickt und angezündet zu haben, um sich an seinen Ver-wandten und seiner von ihm getrennt lebenden Frau, welche bei denselben wohnt, zu rächen. Bei der Verhaftung in Schönebeck wurde demselben ein gelabener Revolver abge-nommen.

Kunst und Wissenschaft.
— Von dem Erzherzogthum von Sachsen-Weimar ist der Magd.-Z. zufolge dem Berliner Kunstgewerbe-Museum als interessantes Geschenk eine ansehnliche Kollektion glasierter Porzellanen überwiesen worden, wie sie seit Kurzem aus den neuerdings mehrfach erwähnten Topferwerk-stätten zu Birlge bei Jena hervorgehen und bereits auf der im letzten Sommer in Halle veranstalteten Gewerbe- und Industrie-Ausstellung nicht bloß allgemeine Beachtung, sondern auch einen außerordentlich regen Absatz fanden. Die im Kunstgewerbe-Museum ausgestellten Arbeiten, zu-mehr Krüge und Rannen von verschiedenartiger Gestalt und bald zierlichen, bald höchst stattlichen Dimensionen, sind ein denklarer Beweis dessen, was bisher erreicht worden ist, während der neuerdings auf Staatskosten erfolgte Bau eines neuen, den bürgerlichen Topfern zum Gebrauch überwie-

senen Brennens, der die bisherigen mangelhaften Defen zu erlegen bestimmt ist, eine noch weitere Vervollkommnung der frisch aufstrebenden Industrie in Aussicht stellt. In den meisten der ausgefallenen Stücken ist die Rücksicht auf praktische Benutzbarkeit in erster Linie festgehalten, zugleich aber auch eine dekorative Wirkung erzielt, die im Verein mit den überragend wohlfeilen Preisen, die im Verein mit Beliebtheit erklärt, deren sich diese Arbeiten seit ihrem ersten Bekanntwerden erfreuten.

Vermischtes.
— Die Verwahrungen in Warschau haben be-sonders den äußeren Kreis der Stadt und die Vorstädte betroffen. Die Mitte der Stadt, die wohlhabendsten Viertel, sind verschont geblieben. Man greift nicht zu hoch, wenn man die Zahl der beschädigten Häuser auf über 300 annimmt, die der verunsteteten Läden dagegen auf über 2000 schätzt. Der dadurch den Juden und zwar meist den ärmeren unter ihnen, zugefügte Schaden beträgt ohne Ueber-treibung 2 bis 300000 Rubel. Die ganze Bewegung ist von dem gesammten Diebesgeschindel der Stadt in reichstem Maße ausgebeutet worden. Wo etwas zu rauben war, fanden sich auch die handwerksmäßigen Gauner und Diebe in großer Zahl ein, plünderten vor Allem die Kassen, bemäch-tigten sich der Wertgegenstände und gaben das Uebrige der beraubten Menge preis. Bei vielen der Begegnungen fand man Geld, Uhren u. d. v. Schnaps, Cigarren, Kurz-waaren u. wurden von diebischen Frauen fürderweis aus den Läden getragen. Die ökonomischen Folgen der traurigen Uebersetzung lassen nicht auf sich warten. Es giebt der Prä-sident der Stadt bekannt, daß die Juden die Zufuhr von Fleisch zur Stadt eingestellt hätten, und bittet in Folge dessen die Gutsbesitzer aus der Umgegend von Warschau, sie möchten alles Vieh, das sie entsenden können, zur Stadt schicken.

— Wie der „Frankf. R.“ aus Bern telegraphirt wird, fand am 28. d. in Küttschenthal (Bern Oberland) ein Berg-kurz statt.

Kirchliche Anzeigen.
Zu St. Ulrich: Epistel, Sonnabend den 31. Dezember Abends 6 Uhr Herr Pastor Böttcher.
Neujahr, Sonntag den 1. Januar Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Sichel. — Abends 6 Uhr Herr Diaconus Richter.

Stadt des Nachmittags-Gottesdienstes wird in neuen Jahr stets ein Abend-Gottesdienst um 6 Uhr gehalten werden.
Giechensein: Sonnabend den 31. Dezember Abends 6 Uhr Epistel-Gottesdienst Herr Kandidat Nischke.
Neujahr, Sonntag den 1. Januar Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Superint. Urtel.

Nachtrag.

Berlin, 30. Dezember. Die „Germania“ veröffent-licht den Hirtensbrief, den Bischof Georg von Fulda bei Antritt seines Amtes an seine Diocesanen er-lassen hat. Das Altentisch ist im Allgemeinen pastoralen Inhalts; der Schluss lautet: „Und endlich, geliebte Diocesanen, wollen wir dem Herrn aus Herzensgrunde danken, daß Er die Vorgesandten einer besseren Zeit wieder über unsre Diocese heraufgeführt hat. Wir wollen nach Gott auch Ihnen danken, die zu diesem freudigen Ereigniß mit-gewirkt haben, indem ih. Vater Leo XIII. und unserm hochverehrten Kaiser Wilhelm, sowie ihren Rathgebern und wollen es ihnen loben durch unsre Beth, durch unsere Liebe und durch gewissenhaften Gehorsam. Wir haben freilich noch einen langen Weg zurückzulegen, bis wir an das Endziel unserer Hoffnungen und Wünsche gelangt sind, allein das Weiter wollen wir dem Herrn anheimstellen, der immer Rath weiß, die Gemüther und Interessen zu verstehen und zu vereinigen. In Geduld und Vertrauen und im eifrigen Gebete wollen wir des Ausgangs harren.“

— In der Generalversammlung des Vereins für Socialpolitik wurde beschlossen, den § 14 der Statuten dahin abzuändern, daß die Vereinsammlung und der Aus-schuss nur über Vereinsangelegenheiten, nicht (mehr) über Uebereinstimmungen oder politischen Inhalts Bericht zu fassen hat; für diese Abänderung wurde u. a. geltend gemacht, daß der Verein, wenn er fortzähre, sich an der politischen Agitation zu beteiligen, Gefahr laufe, seine Mitglieder zu verlieren.

— Wie die „V. V. Z.“ wissen will, ist der Zeitpunkt für die Grundsteinlegung zum neuen Reichstags-gebäude auf den 22. März 1883, den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers, festgelegt worden.

Paris, 30. Dezember. (Telegr.) Die Handels- und Schiffahrtsverträge mit Schweden und Norwegen sind heute Vormittag unterzeichnet worden.

Petersburg, 30. Dezember. (Telegr.) Der „Re-gierungsbote“ meldet: Der Linnut in Warschau letzte sich am 27. d. Mts. bis spät Abends fort. Am 28. und 29. Mts. war die Stadt ruhig. In den Vorstädten wurden Verände gemacht, die Schützen von jüdischen Weibern zu plündern, jedoch in Folge der getroffenen Maßregeln ohne Erfolg. Die Truppen brachten von den Waffen nicht Ge-bruch zu machen. Im Verlaufe der Schlägerei zwischen Juden und Christen sind 24 Christen und 22 Juden ver-wundet worden. Dieselben wurden ins Hospital geschafft. Ein Jude ist gestorben. Die minderjährigen Verhafteten sind den Eltern zur häuslichen Betrugung zurückgegeben worden.

Madrid, 30. Dezember. (Telegr.) In der heutigen Sitzung der Cortes verlas der Ministervorsitzende Sagasta ein Dekret des Königs, durch welches die Session geschlossen wird. Die Cortes werden voraussichtlich im März wieder zusam-menreten.

New-York, 30. Dezember. (Telegr.) An der West-küste ist eine Epidemie ausgebrochen. Man glaubt, daß die Krankheit durch Dampf mit Auswanderern einge-schleppt worden ist, es sollen die Auswanderer deshalb Qua-rantäne halten.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Both in Halle.

Aufgebot!

Folgende Sparrassenbücher der städtischen Sparrasse zu Halle a/S.:

a) Nr. 1471 auf Marie Naß in Cracau lautend, über 196 M. 03 A.
 b) Nr. 18145 auf Richard Naß in Cracau lautend, über 111 M. 26 A.
 c) Nr. 19502 auf die Witwe Amalie Naß dafelbst lautend, über 1200 M.

sind angelegt worden gegangen. Auf Antrag:
 zu a des Gutsbesitzer Heinrich Weber zu Cracau als Vormund der Amalie Emilie Marie Kleinan gen. Naß,
 zu b des Richard Naß,
 zu c der Witwe Naß geb. Kleinan,
 werden hierdurch die Inhaber der gedachten Sparrassenbücher aufgefordert, spätestens in dem Aufgebotsstermine

den 12. Juli 1882 Vormittags 11 Uhr

bei dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 31, ihre Rechte anzumelden und die Bücher vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Halle a/S., den 20. Dezember 1881.
Königl. Amts-Gericht. Abth. VII.

Bekanntmachung.

Als vermuthlich gestohlen sind bei einem Diebe in Beschlag genommen worden:
 3 Stück Maurelfellen, 3 Stück Bimel, 2 Metermaße, 2 Feilen, 1 Stichsäge, 1 Stemmeisen, 1 Reihspaten, 5 Binderriemen, 2 Hüftstränge, 2 volle und 1 kleines Rädchen Hobelmaß, 3 Maltermaßstäbe, 2 Maurelwerkzeuge, 1 Wasserwaage und ein Bund Dietriche und Hauptschlüssel, welche Sachen im Kriminal-Kommissariat, Zimmer 21, zur Ansicht ausliegen. Angaben über Zeit, Ort und Art des Abhandlungens sind dafelbst zu erstatten.

Halle a/S., den 29. Dezember 1881.

Die Polizei-Verwaltung.

Blumenstraße 13 ist eine herrschaftl. Part.-Wohnung von 1 Salon, 5 heizb. Zimmern und 6 Nebenräumen, ferner die Beletage mit 1 Salon, 6 heizbaren Zimmern und 6 Nebenr., sowie eine Wohnung (2te Etage) von 3 heizbaren Zimmern und 3 Nebenr. pro 1. April oder später zu vermieten durch

E. Friedrich, Zägerplatz 13.
 2 herrschaftl. Wohnungen, hohes Parterre und Beletage, jede 8 heizbare Zimmer incl. Salon nebst Zubehör u. Gartenpromenade, z. 1. April zu vermieten Karlsruher 11.

2 Stuben, 8 u. Zubeh. H. Klausstraße 3 zum 1. April zu beziehen. Näheres gr. Klausstraße 36.

In meinem Hause Leipzigerstraße 54 ist eine freundliche Wohnung, best. aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, passend für Rentiers oder einzelne Leute, zum 1. April zu beziehen.

Die 1. Etage Karlsruher 32, Preis 250 M., ist zu vermieten und 1. April zu beziehen.

3 St., 8, R., poss. zum Abverm., 1. April zu beziehen H. Wallstraße 6, I.

Eine Wohnung, Landwehrstr., 2 St., 2 R., 8, Entr. u. Zub., sofort zu beziehen. Näheres Mittelstraße 8.

Zu verm. zum 1. April freundl. Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche, Entrée, an solide, ruhige Mieter H. Klausstraße 4.

Die Wohnung, welche Fräul. Sellheim zum Kindergarten benutzt, ist Ostern 82, auch getheilt, zu vermieten.

H. Weber, Maler, Barfüßnerstraße 16.

Die 2te Etage gr. Ulrichstraße 45, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, ist 1. April 82 zu vermieten, auf Wunsch auch schon früher zu beziehen.

Wohnung zu 31 M. 1. Januar zu beziehen Böckstraße 13, I.

Eine herrschaftl. Wohnung, 2 St., 3 R. u. Zub., 1. Etage, zum 1. April zu vermieten Lindenstraße 13.

Logis, bestehend aus 4 St., 2 R., 1 R., zu vermieten und 1. April zu beziehen Kanntwischenstraße 5.

Per 1. April zu vermieten: Albrechtstraße 4 III. Etage, 4 Stuben, 3 R., Küche u. Zubehör.

Albrechtstraße 5 Parterre, 3 St., 3 R., Küche u. Zubehör.

Albrechtstraße 32 Vaden, 2 St., 3 R., Küche u. Zubehör.

Albrechtstraße 32 I. Etage, 1 St., 2 R. und Zubehör. Näheres beim Hausmann Heinicke, Albrechtstr. 4.

Sophienstraße 33 eine herrschaftliche Etage mit oder ohne Pferdehals und Wagenhuppen zum 1. April zu beziehen.

Eine herrschaftlich eingerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Kammern u. s. w., auch mit Comptoir, ist zum 1. April zu vermieten Königsstraße 24.

Karlstraße 31 Beletage, 7 Piecen mit oder ohne Pferdehals und Büchsenhube, 1. April zu beziehen.

Magdeburgerstr. 30, parterre, 2 St., 2 R., 8, u. Zubehör sofort oder später zu vermieten.

Magdeburgerstr. 30, parterre, 4 St., 4 R., 8, u. Zubehör, renovirt, sofort oder später zu vermieten.

2 St., 2 R., 8, Zub., Garten, von 1-2 Perf. 1. April zu beziehen Bernburgerstr. 35. Zu verm. die 2te Etage Karlstr. 24, wenn gewünscht, auch getrennt, 1. April zu bez.

Eine ff. Wohnung für 25 M. sofort zu vermieten Graefeweg 18.

Eine Scheune zum 1. Januar zu vermieten Steinweg 29.

St., R., 1. April bez. gr. Steinstr. 10. Stube, Kammer, Küche u. Zub. 2. Januar zu beziehen Wernigerstraße 35.

Gut möbl. Zimmer 1-2 H. Königsstr. 15, I. Freundl. möbl. Wohnung f. 1 oder 2 Herren zu vermieten Landwehrstr. 6, II.

1 möbl. Stübchen mit Bett an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten gr. Ulrichstr. 21.

Möbl. Stube und Kammer Karlstr. 1, III. Kl. Stube mit Bett Fleischerstraße 13, II. Kleines Zimmer sofort zu vermieten Harz 20.

Möbl. Stube mit Bett zum 1. Januar zu vermieten Parfstraße 1, im Vaden.

Möbl. Wohnung mit oder ohne Kost zu vermieten Wernigerstraße 8.

Möbl. Wohnung Wüchtersstraße 6, III, r. Möbl. Zimmer Königstraße 18, II. Frdl. möbl. Wohnung Wernigerstraße 15.

Freundl. möbl. Stube sof. Taubengasse 1, I. Möbl. Wohnung sof. gr. Steinstr. 18, III.

Freundl. möbl. Stube: billig zu vermieten, auf Wunsch mit Kost, gr. Wartenstraße 17.

Möbl. Stube (auch unm.) Rannischestr. 9, I. Nähe der Bahn frdl. möbl. Zimmer zu vermieten. Zu erst. Leipzigerstraße 51.

Stube mit Bett H. Ulrichstr. 7, Hof. Frdl. möbl. Stube Rannischestr. 8, II.

Gut möbl. Stube sofort beziehbar. Näheres Landwehrstraße 16, im Vaden.

Fr. möbl. Stube Lindenstraße 13, p. Möbl. heizb. Stübchen, Einz. seb., billig an 1 Herrn zu verm. gr. Brautvaugasse 2, I.

Gut möbl. Wohnung Lindenstr. 6, II, r. Möbl. Stube mit Mittagst. Parfstr. 10, I. Gut möbl. Wohnung 1-2 H. Spiegeleig. 9, I.

Möbl. Stube u. K. (part.) Schüllerhof 5. Anst. Schlafstelle Babnhofstr. 11, H, I, r. Kl. Stübchen als Schlafst. Markt 18, III.

Anst. Schlafstelle Rannischestr. 11, H, I. Freundliche Schlafstube für 1 oder 2 junge Leute zu beziehen Harz 44.

Anst. Schlafstelle offen Parzasse 7. Anst. Schlafstelle Parfstraße 11, p. r.

Möbl. Schlafstelle Dachrigasse 9, II. Anst. Schlafst. m. K. Schmeerstr. 11, Böckstr. Dof. finden 2 Pensionäre Anst. (j. 80 M.)

Anst. Schlafstelle off. Landwehrstr. 3, III. Frdl. Schlafstelle gr. Ulrichstr. 47, III.

Anst. heizb. Schlafstelle H. Schlam 4.

Wohnungs-Gesuch.
 Kinderl. Eheleute suchen zum 1. April ein freundl. Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör in der Nähe des Waisenhauses, im Königs- oder Marienviertel, Preis bis 450 M. Offerten mit Preisangabe unter H. 36 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Beamter mit einem 12jähr. Kind sucht eine Wohnung zu 50-60 M. bis 1. April. Off. unter D. 197 Exped. d. Bl. erbeten.

Stube und Kammer 1. April von 2 alten Leuten zu mieten gesucht. Off. erbeten vor dem Steinthor 6, im Wollgeschäft.

Ein Hans,
 Mitte der Stadt, mit Garten, zum 1. April zu mieten gesucht.
 Offerten unter H. 3. erbeten bei Herrn Robert Cohn.

Johannes-Bad,
 Lindenstraße 16, (neben Müller's Bellevue.)

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage obiges Bad übernommen habe. Die früher in demselben bekandenen Mängel habe ich durch eine gründliche Renovierung beseitigt und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Besuchen den in jeder Weise zufrieden zu stellen.
 Halle, den 28. Dezbr. 1881.
W. Evers.

Ein Philol. wünscht Unterricht zu erteilen. Gebl. Offerten sub H. 8929 an J. Berek & Co. erbeten.

Zum Nämmen empfehlen sich 2 Dienstleute und übernehmen jeden Umzug. Näheres bei G. Graefe.

Abonnenten auf Mittagstisch werden angenommen Wernigerstraße 8. C. Röder.

Rohrstühle werden geflochten, sowie Möbel etc. in u. ausser dem Hause sauber u. billigst aufpolirt Schulberg 15, an der Universität.

Stadt-Theater.
 Sonntag den 1. Januar 1882.
 Mit aufgehobenem Abonnement.
 Neu einstudirt!

Comtesse Helene.
 Original-Poësie mit Gesang in 3 Akten von Schweiger u. Salinger. Musik v. R. Dial.

Montag den 2. Januar 1882.
 2. Vorstellung im III. Abonnement.
 Zum dritten Male:

Unsere Frauen.
 Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schöthan.

Dienstag: Auf vielseitiges Verlangen: Zum zehnten Male:

Der jüngste Lieutenant.
Vohlfellner-Berein.

Der Vohlfellner Ernst Koch, Zigerstraße 89, ist am 29. Dezember 1881 aus unserm Verein ausgeschieden.

Der Vorstand:
 G. Lorber, Schriftführer.

Harmonie.
 Montag den 2. Januar Kränzchen im neuen Theater. Der Vorstand.

„Tulpe.“
 Sonntag den 1. Januar 8 Uhr Abends

Trio-Concert
 Entrée 50 A.
 Bei Steinbrecher & Jasper 3 St. 1 A.

Hôtel garni zur Tulpe.
 Von Dienstag den 3. Januar cr. ab stehen einem hochgeehrten Publikum die Billards wieder zur Benutzung und bitte um geneigten Zutritt.

G. Lüttich.

Wilhelmshöhe
 zu Giebichenstein.
 Zum Neujahrstage von 3 Uhr ab Ballmusik, wozu ergebenst einlabet Fritz Diegel.

Restaurant Kühler Brannen.
 Morgen den 1. Januar von Nachm. 4 Uhr an

Tanzkränzchen.
 Vier hochsein. — Alles Hebrige wie bekannt.
 Hermann Schade.

Am Freitag den 23. Dezember auf dem Wege von der „Stadt Hamburg“ nach dem Steinweg eine

Gold. Uhrkette mit 2 Ringen

verloren.

Gegen 30 Mark Belohnung abzugeben.

Zimmermann-Salzmünde.

Ein dreifürter, schwarzer Fudel (Hündin) entl. Geg. Belohn. abzug. Schüllerhof 12. Vor Anlauf wird gewarnt.

K a g e,
 jung, zahm, schwarz gefleckt, entlaufen. Dem Wiederbringer Belohnung gr. Berlin 14, I.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
 Heute Morgen 9 1/2 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden mein guter braver Mann, unser lieber Vater, Schwager und Onkel, der Conitor

Carl Theodor Müller,
 was wir hierdurch tiefbetriibt anzeigen.
 Halle a/S., den 31. Dezember 1881.

Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Dienstag den 3. Jan. Vorm. 11 Uhr vom Trauerhause aus statt.

